

Medienmitteilung – Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

PolyPeptide erzielt starkes profitables Wachstum im Jahr 2021

Zug, 15. März 2022 – PolyPeptide Group AG (SIX: PPGN), ein weltweit führender Auftragsentwickler und -hersteller von Peptiden, hat heute das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021 bekannt gegeben:

- Umsatzwachstum um 26.5% auf EUR 282.1 Millionen gegenüber dem Vorjahr, zurückzuführen auf Kundenprojekte in Phase III der klinischen Entwicklung, einschliesslich eines erheblichen Beitrags von Novavax
- Bereinigtes EBITDA von EUR 88.2 Millionen, um 42.4% über Vorjahr; bereinigte EBITDA-Marge von 31.3%, Anstieg um 3.5 Prozentpunkte
- Beschleunigte Investitionen (Capex) im Umfang von EUR 76.7 Millionen bzw. 27.2% des Umsatzes
- Jahresergebnis um 50.8% auf EUR 47.3 Millionen erhöht, mit einem Gewinn je Aktie von EUR 1.47
- Der ordentlichen Generalversammlung 2022 wird eine Barausschüttung von CHF 0.30 je Aktie beantragt
- Für 2022 strebt PolyPeptide ein Umsatzwachstum von 12-14% bei einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 30% und Investitionen (Capex) von über 25% des Umsatzes an
- Audio-Webcast und Telefonkonferenz heute um 9.30 Uhr MEZ (Details siehe Seite 4)

Raymond De Vré, Chief Executive Officer von PolyPeptide, kommentierte:

«2021 war für PolyPeptide ein besonderes Jahr, mit dem Börsengang im April und konstant hoher Lieferleistung bei starkem Umsatzwachstum von über 25%. Unser Ergebnis zeugt von den technischen Fähigkeiten und der hohen Umsetzungs- und Kundenorientierung bei PolyPeptide. Wir setzen auch weiterhin auf langfristige, partnerschaftliche Beziehungen mit unseren Kunden, die wir bei der Entwicklung und der Vermarktung ihrer therapeutischen Produkte unterstützen, dies im Bereich der Peptide und zunehmend auch der Oligonukleotide. Ich freue mich darauf, weiterhin mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten und damit einen Beitrag für die Gesundheit von Millionen von Patienten auf der ganzen Welt zu leisten.»

Profitables Wachstum dank Kundenprojekten

Im Jahr 2021 erwirtschaftete PolyPeptide einen Umsatz von EUR 282.1 Millionen, entsprechend einem Wachstum von 26.5% gegenüber 2020. Dies ist hauptsächlich auf Kundenprojekte zurückzuführen, die sich in Phase III der klinischen Entwicklung befinden. Ein wesentlicher Beitrag dazu stammte aus der GMP-Produktion von zwei wichtigen Zwischenprodukten, die in der Matrix-M™-Adjuvans-Komponente des von Novavax entwickelten Coronavirus-Impfstoffs Verwendung finden.

Der Umsatz im Segment Custom Projects stieg im Vergleich zum Vorjahr um 63.9%. PolyPeptide engagierte sich weiterhin stark für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von bestehenden und neuen Kunden. Der Bestand an Kundenprojekten konnte infolgedessen nochmals erweitert werden: Ende 2021 umfasste er 196 aktive Projekte, von denen sich 30 in Phase III befanden. Die Pipeline deckt ein breites Spektrum an therapeutischen Bereichen ab und ist Ausdruck des zunehmenden Einsatzes von Peptiden bei einer Vielzahl von therapeutischen Indikationen und Erkrankungen. Im Segment Contract Manufacturing ging der Umsatz im Zusammenhang mit dem fortgeschrittenen Lebenszyklus einiger Produkte um 10.5% zurück. Im Segment Generics and Cosmetics stieg der Umsatz um 21.2% mit den anhaltenden Bemühungen, von der Generisierung zu profitieren.

Der Bruttogewinn im Jahr 2021 belief sich auf EUR 103.8 Millionen und lag damit dank des vorteilhaften Produktmix, einer höheren Kapazitätsauslastung und einer verbesserten Arbeitsproduktivität um 40.8% über dem Vorjahreswert. Die Bruttomarge stieg um 3.8 Prozentpunkte auf 36.8%. Das EBITDA für den Berichtszeitraum betrug EUR 84.8 Millionen. Ohne Berücksichtigung der negativen Auswirkungen von Einmaleffekten belief sich das bereinigte EBITDA auf EUR 88.2 Millionen (+42.4%), und die bereinigte EBITDA-Marge betrug 31.3% (+3.5 Prozentpunkte). Wie bereits mit

den Halbjahresergebnissen berichtet, beinhalteten die Einmaleffekte IPO-Kosten im Umfang von EUR 5.7 Millionen, die teilweise durch Erträge von EUR 2.4 Millionen aus US-Regierungsdarlehen, auf deren Rückzahlung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie erlassen wurde, kompensiert wurden.

Kennzahlen¹

1'000 EUR	2021	2020	Veränderung
Umsatz	282'126	223'033	26.5%
Custom Projects	167'006	101'872	63.9%
Contract Manufacturing	89'600	100'108	-10.5%
Generics & Cosmetics	25'520	21'053	21.2%
EBITDA	84'848	61'923	37.0%
Bereinigtes ² EBITDA	88'199	61'958	42.4%
Bereinigtes ² EBITDA in % des Umsatzes	31.3%	27.8%	3.5 ppts
Betriebsergebnis (EBIT)	64'165	44'378	44.6%
Betriebsergebnis (EBIT) in % des Umsatzes	22.7%	19.9%	2.8 ppts
Jahresergebnis	47'258	31'335	50.8%
Jahresergebnis in % des Umsatzes	16.8%	14.0%	2.7 ppts
Gewinn je Aktie (EUR), unverwässert	1.47	1.04	41.0%
Rendite auf betrieblichen Nettoaktiven (RONOA)	21.0%	18.2%	2.7 ppts
Flüssige Mittel	136'303	17'208	–
Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit	57'352	49'480	15.9%
Investitionen (Capex)	76'652	48'183	59.1%
Investitionen in % des Umsatzes	27.2%	21.6%	5.6 ppts
Bilanzsumme	595'038	375'975	58.3%
Eigenkapitalquote	70.8%	47.3%	23.5 ppts
Mitarbeitende (# Vollzeitbeschäftigte, durchschnittlich)	1'041	910	14.4%

Das Jahresergebnis 2021 belief sich auf EUR 47.3 Millionen und stieg damit um 50.8%. Dies widerspiegelt den höheren Umsatz und Bruttogewinn sowie das Finanzergebnis von EUR -4.3 (2020: -6.7) Millionen und den Ertragssteueraufwand von EUR -12.6 (-6.4) Millionen. Bei einem unverwässerten Gewinn je Aktie von EUR 1.47 im Jahr 2021 wird der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung am 26. April 2022 eine Barausschüttung von CHF 0.30 je Aktie beantragen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 20.3% des Ergebnisses für 2021 und steht im Einklang mit der Dividendenpolitik von PolyPeptide, die eine Ausschüttungsquote zwischen 20% und 30% des Jahresergebnisses vorsieht.

Beschleunigter Kapitaleinsatz

Angesichts des erwarteten Wachstums vor allem aus der Pipeline von fortgeschrittenen Projekten in Phase III hat die Gruppe die Infrastrukturinvestitionen in der zweiten Jahreshälfte 2021 beschleunigt. Die Investitionen (Capex) stiegen

¹ Diese Tabelle und Medienmitteilung enthalten Verweise auf operative Indikatoren, beispielsweise Kundenprojekte, und auf alternative finanzielle Performance-Kennzahlen (APM), die nicht durch IFRS definiert oder spezifiziert sind. Diese APM sollten als ergänzende Informationen zu den konsolidierten Finanzergebnissen der Gruppe auf Grundlage von IFRS betrachtet werden und nicht als deren Ersatz. Die Definitionen der wichtigsten verwendeten operativen Indikatoren und APM, einschliesslich entsprechender Abkürzungen, sowie ausgewählte Überleitungen zu IFRS finden sich im Abschnitt «Definitions and reconciliations» des Jahresberichts 2021.

² Im bereinigten EBITDA nicht eingeschlossen sind einmalige IPO-Kosten im Umfang von EUR 5.7 Millionen, die teilweise durch Erträge von EUR 2.4 Millionen aus US-Regierungsdarlehen, deren Rückzahlung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie erlassen wurde, kompensiert wurden.

im Berichtszeitraum auf EUR 76.7 Millionen bzw. 27.2% des Umsatzes, im Vergleich zu EUR 48.2 Millionen bzw. 21.6% im Jahr 2020.

Zu den Investitionsprojekten gehören der Bau grosser Festphasensynthesekapazitäten in Braine-l'Alleud (Belgien), grosser Downstream-Kapazitäten in Malmö (Schweden) und von Gefriertrocknungskapazitäten an mehreren Standorten sowie Erweiterungen in den Bereichen Produktentwicklung und Analytik. Zudem umfassen die Investitionsprojekte auch den Aufbau der Oligonukleotid-Anlage in Torrance (Kalifornien) sowie Massnahmen zur Stärkung der IT-Infrastruktur und der Digitalisierung. Die Vertragsverbindlichkeiten nahmen um 37.6% auf EUR 46.1 Millionen zu, was auf Vorauszahlungen für künftige Mengenverpflichtungen von mehreren Kunden zurückzuführen ist.

Die Bilanzsumme erhöhte sich unter anderem mit dem Netto-Mittelzufluss in Höhe von EUR 172.3 Millionen aus dem Börsengang im April 2021 um 58.3% auf EUR 595.0 Millionen. Die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Verhältnis zum Umsatz lagen dabei mit 40.1% (42.3%) bzw. 23.1% (24.0%) etwas unter Vorjahr. Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven belief sich 2021 auf 21.0% gegenüber 18.2% im Jahr 2020. Dies widerspiegelt die allgemein höhere Kapazitätsauslastung, mit dem Anstieg des Betriebsergebnisses um 44.6% und der Ausweitung der durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven um 25.7%.

Das Eigenkapital hat sich zum Jahresende 2021 auf EUR 421.1 Millionen mehr als verdoppelt, und die Eigenkapitalquote lag bei 70.8% (47.3%). Die flüssigen Mittel beliefen sich auf EUR 136.3 (17.2) Millionen. Der Nettobestand an flüssigen Mitteln nach Abzug der Gesamtfinanzverbindlichkeiten von EUR 29.5 Millionen belief sich für die Gruppe per Ende 2021 auf EUR 106.9 Millionen, gegenüber EUR -47.1 Millionen Ende 2020. Nach dem Börsengang refinanzierte PolyPeptide ein bestehendes Darlehen in Höhe von EUR 25 Millionen, das in der zweiten Jahreshälfte zurückbezahlt wurde.

Der Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit ohne Berücksichtigung der Veränderungen des Nettoumlaufvermögens betrug EUR 76.8 Millionen. Der Netto-Cashflow aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich auf EUR -19.5 Millionen, was auch auf die rekordhohen Umsätze im Dezember 2021 zurückzuführen ist. Bei einem Netto-Cashflow aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen von EUR -77.7 Millionen resultierte für 2021 ein freier Cashflow von EUR -20.4 Millionen.

Strategische und organisatorische Fortschritte

Die Geschäftsstrategie von PolyPeptide orientiert sich an den vier Prioritäten «Customers first», «Drive innovation», «Go for growth» und «OnePolyPeptide». Die Wachstumsambition der Gruppe umfasst die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten über Peptide hinaus in den sich entwickelnden Markt mit nukleinsäurebasierten Therapien, wo Synergien bei der Entwicklung und Herstellung bestehen. Im Jahr 2021 wurde am Standort in Torrance (Kalifornien) eine F&E- und GMP-Pilotanlage mit einem dedizierten Team eingerichtet, und der erste Kundenvertrag wurde gegen Ende 2021 unterzeichnet. Die Gruppe verfolgt die Strategie, ein Portfolio von Oligonukleotid-Kundenprojekten im Frühstadium aufzubauen und das Geschäft sowie die Infrastruktur mit einer langfristigen Perspektive zu entwickeln.

Nach der Wahl eines neuen Verwaltungsrates und dem Führungswechsel zu Raymond De Vré als neuem CEO ab dem ersten Handelstag an der SIX Swiss Exchange am 29. April 2021 wurde die Geschäftsleitung durch die Ernennung eines General Counsel und einer internen Nachfolge für die Funktion des Director Global Sales and Marketing verstärkt. Zudem wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2022 das PolyPeptide Management Committee gegründet, um die Umsetzung der integrierten Strategie der Gruppe effektiver zu koordinieren. Dies umfasste auch Massnahmen zur Stärkung der Organisation, unter anderem durch neue gruppenweite Führungsrollen für Qualität, integrierte Entwicklung sowie Employee Health & Safety (EH&S). Im Jahr 2021 stieg die durchschnittliche Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 14.4%, wobei die meisten Neueinstellungen zur Unterstützung des Wachstums vor allem in den Bereichen Fertigung, Prozessentwicklung und Qualität erfolgten.

Um die relevanten ESG-Aspekte bei der Umsetzung der strategischen Prioritäten zu berücksichtigen, führte PolyPeptide in der zweiten Jahreshälfte 2021 eine ESG-Materialitätsanalyse durch. Dabei wurden zwölf wesentliche ESG-Themen identifiziert, die nun im Rahmen eines integrierten Strategieansatzes weiter bearbeitet werden. Insbesondere die Suche nach umweltfreundlicheren Produktionslösungen ist ein wichtiges Unterfangen, um

gleichzeitig Prozesse zu verbessern und den ökologischen Fussabdruck zu verringern; PolyPeptide arbeitet dafür mit Partnern wie beispielsweise akademischen Instituten und Technologie-Start-ups und auch mit Kunden zusammen. Im Rahmen der integrierten Strategie und ESG-Agenda hat die Gruppe ausserdem beschlossen, künftig einen besonderen Schwerpunkt auf die Personalentwicklung und das Lieferkettenengagement zu legen. Das Unternehmen plant, im Laufe des Jahres 2022 über einen ESG-Berichtsstandard zu entscheiden, der für das Geschäftsjahr 2023 eingeführt werden soll mit Publikation im Jahr 2024.

Im Jahr 2021 leitete PolyPeptide zudem verschiedene Initiativen ein, um die wichtigsten Risiken, einschliesslich jener, die sich aus dem Wachstum des Unternehmens ergeben, zu erfassen, zu bewerten und zu führen. Bei diesem Risikoassessment werden finanzielle, rechtliche, IT- wie auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt.

Ausblick

Für 2022 strebt PolyPeptide ein Umsatzwachstum von 12-14% gegenüber 2021 an, bei einer angestrebten bereinigten EBITDA-Marge von rund 30%. Die Gruppe wird weiterhin in die Modernisierung und den Ausbau ihrer Infrastruktur investieren und geht davon aus, dass im Jahr 2022 die Investitionen (Capex) über 25% des Umsatzes liegen werden.

Im Rahmen des Börsengangs kommunizierte PolyPeptide Mittelfristziele mit einem Umsatzwachstum im niedrigen Zehnprozentbereich und einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 30%. Die Gruppe ist derzeit dabei, ihren langfristigen Strategieplan zu aktualisieren, und wird ihre Mittelfristziele gegebenenfalls anpassen. PolyPeptide hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Aktionärinnen und Aktionären eine stabile Dividende in Höhe von 20% bis 30% des Jahresergebnisses der Gruppe auszuzahlen.

Unterlagen zu den Ergebnissen, Audio-Webcast und Telefonkonferenz

Heute um 9.30 Uhr MEZ werden CEO Raymond De Vré und CFO Jan Fuhr Miller in einem Audio-Webcast die Ergebnisse und strategischen Prioritäten von PolyPeptide erläutern. Bitte klicken Sie [hier](#), um den Webcast zu verfolgen.

Wenn Sie aktiv an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen Sie sich in die moderierte Telefonkonferenz einwählen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich vorab [hier](#) registrieren, um die entsprechenden Einwahlinformationen zu erhalten.

Eine Aufzeichnung der Präsentation wird im Anschluss an die Veranstaltung unter [Results & Presentations](#) zur Verfügung stehen.

Alle Unterlagen zu den Ergebnissen, einschliesslich der Medienmitteilung, der Folienpräsentation und des [Jahresberichts 2021](#), sind am 15. März 2022 ab ca. 7.00 Uhr (MEZ) unter PolyPeptide [Results & Presentations](#) aufgeschaltet.

Hinweis für Aktionärinnen und Aktionäre

Die ordentliche Generalversammlung von PolyPeptide Group AG, welche unter anderem den Jahresbericht 2021 genehmigen wird, findet ohne physische Beteiligung am Dienstag, 26. April 2022 statt («GV 2022»). Um an der GV 2022 stimmberechtigt zu sein, müssen Aktionärinnen und Aktionäre bis spätestens 20. April 2022, 17.00 Uhr (MESZ) im Aktienregister der Gesellschaft mit Stimmrecht eingetragen sein.

Neue Adresse

An der Generalversammlung 2022 wird den Aktionärinnen und Aktionären beantragt, die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Baar, Kanton Zug, Schweiz, zu genehmigen. Dort befindet sich der neue Sitz der Gesellschaft an der Neuhofstrasse 24, 6340 Baar, Schweiz.

Kontakt

PolyPeptide Group AG
Michael Stäheli
Head of Investor Relations & Corporate Communications
michael.staeheli@polypeptide.com
Tel. +41 41 723 20 34

Vorsorglicher Hinweis zu zukunftsgerichteten Informationen

Diese Medienmitteilung wurde von PolyPeptide Group AG erstellt und enthält zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen in Bezug auf den Geschäftsausblick der Gruppe. Diese Aussagen beruhen auf derzeitigen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen hinsichtlich der Faktoren, welche die künftige Leistung des Unternehmens beeinflussen können. Diese Erwartungen, Schätzungen und Projektionen sind im Allgemeinen an Aussagen zu erkennen, die Wörter wie «erwarten», «glauben», «schätzen», «anstreben», «planen», «Ausblick» oder ähnliche Ausdrücke enthalten. Es gibt zahlreiche Risiken, Unsicherheiten und weitere Faktoren, von denen viele ausserhalb der Kontrolle von PolyPeptide Group AG liegen, welche dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse der Gruppe wesentlich von den in dieser Medienmitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen abweichen, und welche die Fähigkeit der Gruppe beeinträchtigen könnten, ihre angegebenen Ziele zu erreichen. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderen: Beziehungen mit Mitarbeitenden, Kunden und anderen Geschäftspartnern; Strategien von Mitbewerbern; Produktionskapazitäten und -auslastung; Qualitätsmängel; Angelegenheiten bezüglich Lieferkette; Rechts-, Steuer- oder Regulierungsstreitigkeiten; und Veränderungen im politischen, gesellschaftlichen und regulatorischen Umfeld, in dem die Gruppe tätig ist, oder bezüglich wirtschaftlichen oder technologischen Entwicklungen oder Bedingungen. Obwohl PolyPeptide Group AG davon ausgeht, dass ihre Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann sie keine Garantie dafür geben, dass diese Erwartungen auch tatsächlich erfüllt werden.

Alternative finanzielle Performance-Kennzahlen (APM)

Diese Medienmitteilung enthält Verweise auf operative Indikatoren, beispielsweise Kundenprojekte, und APM, die nicht durch IFRS definiert oder spezifiziert sind, einschliesslich EBITDA, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, betriebliche Nettoaktiven, Rendite auf betrieblichen Nettoaktiven, Investitionen, Eigenkapitalquote, Nettoumlaufvermögen, freier Cashflow, Netto-Cash und Gesamtfinanzverbindlichkeiten. Diese APM sollten als ergänzende Informationen zu den konsolidierten Finanzergebnissen der Gruppe auf Grundlage von IFRS betrachtet werden und nicht als deren Ersatz. Diese APM sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Die Definitionen der wichtigsten verwendeten operativen Indikatoren und APM, einschliesslich entsprechender Abkürzungen, sowie ausgewählte Überleitungen zu IFRS finden sich im Abschnitt «Definitions and reconciliations» im [Jahresbericht 2021](#) von PolyPeptide Group AG.

Im Rahmen dieser Medienmitteilung bezieht sich, soweit es der Kontext nicht anders erfordert, die Bezeichnung «das Unternehmen» auf PolyPeptide Group AG, und die Bezeichnungen «PolyPeptide», «die Gruppe», «wir», «uns» und «unser» beziehen sich auf PolyPeptide Group AG und deren konsolidierte Tochtergesellschaften. In der Kennzahlentabelle steht «-» für nicht aussagekräftig oder nicht anwendbar.

Über PolyPeptide Group

PolyPeptide ist ein Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO) im Bereich proprietärer und generischer Peptide in GMP-Qualität, die von Pharma- und Biotech-Unternehmen in zugelassenen pharmazeutischen Produkten, Medikamenten in der klinischen Entwicklung sowie in Generika eingesetzt werden. Das Unternehmen, dessen Anfänge ins Jahr 1952 zurückreichen, stellt heute rund die Hälfte aller derzeit zugelassenen Peptidwirkstoffe her und verfügt über eine globale Präsenz mit sechs GMP-zertifizierten Produktionsanlagen in Europa, den USA und Indien. Als multinationales Unternehmen mit rund 1'100 Mitarbeitenden per Ende 2021 vereint PolyPeptide umfassendes Wissen und Erfahrung. PolyPeptide ist organisch und durch selektive Akquisitionen bestehender Expertise gewachsen und ist heute ein führendes Unternehmen in der ausgelagerten Peptidherstellung. Die Aktien von PolyPeptide (SIX: PPGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Weitere Informationen finden Sie unter polypeptide.com.

PolyPeptide Group AG, Dammstrasse 19, CH-6300 Zug